
Wir sprechen darüber!

Solinger Bündnis gegen Depression bietet Informationsabend an

Am Mittwoch, den 04.05.2021 um 19 Uhr veranstaltet das Solinger Bündnis gegen Depression einen Informationsabend im Kulturzentrum Cobra. Der Eintritt ist frei.

Depressionen gehören zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Insgesamt sind 8,2 %, d. h. 5,3 Mio. der erwachsenen Deutschen (18 – 79 Jahre) im Laufe eines Jahres an einer unipolaren oder anhaltenden depressiven Störung erkrankt (Jacobi et al., 2016*). Diese Zahl erhöht sich noch einmal um Kinder und Jugendliche und Menschen über 79 Jahre, die in dieser Studie nicht erfasst sind, aber ebenfalls an Depression erkranken können.

2021 ist der Arbeitsausfall wegen psychischer Erkrankungen auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Der häufigste Grund für eine Krankschreibung ist die Depression (DAK Psychreport 2021, <https://www.dak.de/dak/download/report-2429408.pdf>).

Als Einstieg geben Dr. Florence Hellen (LVR-Klinik Langenfeld, Behandlungszentrum Solingen) und Dr. Thomas Hummelsheim (Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.) Einblicke in Diagnose, Behandlung, Früherkennungsmerkmale und Präventionsmöglichkeiten.

Im Anschluss stellen sich die eingeladenen Experten - Vertreter*innen des städtischen Gesundheitsdienstes, niedergelassenen Ärzt*innen und Expert*innen aus Erfahrung - Ihren Fragen rund um das Thema Depression. Das moderierte Podiumsgespräch soll vertiefende Informationen, Erfahrungsberichte und Einblicke in das Solinger Hilfenetz geben. So wird deutlich: Depressionen sind nicht einfach nur ein Schicksal, sondern es gibt eine Vielzahl von Behandlungs- und Hilfsmöglichkeiten und gute Wege, diese auch zu finden.

Das Solinger Bündnis gegen Depression hat es sich unter Beteiligung von 16 Mitgliedern aus unterschiedlichen Solinger Einrichtungen, Kliniken, Beratungsstellen und Vereinen zur Aufgabe gemacht, Solinger Bürger*innen über die Erkrankung zu informieren und Berührungsängste sowie Vorurteile abzubauen. Dabei unterstützt die Initiative den Ausbau und die Vernetzung der bestehenden gemeindepsychiatrischen Angebote. Mit Hilfe von Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen, Netzwerkarbeit, Beratungen und Veranstaltungen versuchen die Akteure den Betroffenen, ihren Familien und Freunden

einen Weg durch die Gesundheitslandschaft zu bahnen und eine Plattform des Austausches zu ermöglichen. Schirmherr des Bündnisses ist der Solinger Oberbürgermeister Tim-Oliver Kurzbach, welcher die Ideen und Ziele aktiv unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.deutsche-depressionshilfe.de/solingen
oder per E-Mail: Koordination.solingerbuendnis@lvr.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Carsten Werheit

(Koordinator des Solinger Bündnisses gegen Depression)

Tel.: (0212) 3808-48 – 15, Mobil: 0173 – 2936137, Mail: carsten.werheit@lvr.de